



Foto: Stiftung Arkadis

Teilhabe durch Leichte Sprache

Wer lesen kann, möchte auch verstehen. Leichte Sprache macht Mut, mitzureden und teilzunehmen. Leichte Sprache ermöglicht es, Brücken zur Gesellschaft zu schlagen. Dadurch wird es möglich, sich zu verständigen und miteinander umzugehen.

Die Stiftung Arkadis begleitet primär erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung. Ein Teil dieser Menschen ist aus unterschiedlichen Gründen in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt. Aus dieser Tatsache erwächst die zentrale Aufgabe, individuell angepasste Kommunikationshilfen anzuwenden, um Unterstützung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben anzubieten. Das Gefühl von Selbstständigkeit, Selbstachtung und Selbstwert ist eng mit der Fähigkeit verbunden, sich ausdrücken zu können, Verschriftlichungen und Aussagen zu verstehen.

Leichte Sprache für alle

Eine Arbeitsgruppe von drei Mitarbeitenden übersetzte Informationen in Leichte Sprache, die für unsere Klientinnen und Klienten bedeutsam sind wie eine Hausordnung, Wohn- und Arbeitsverträge, Webseite (siehe arkadis-plus.ch), Einverständniserklärung für Foto- und Filmmaterialverwendung etc. Nachdem schwierige Dokumente, welche für unsere Klientinnen und Klienten mit Kommunikationsbeeinträchtigung relevant sind, übersetzt sind, kommt schliesslich die «Prüferin» an die Reihe. Wir haben in der Stiftung Arkadis momentan eine durch eine Dozentin der Fachhochschule

Nordwestschweiz anerkannte «Prüferin». Sie testet die Übersetzung nun zusammen mit einer Moderationsperson auf die Verständlichkeit. Aktuell haben wir aufgrund der Einstufung der «Prüferin» ein Leseniveau «A2» (kurze, klare und einfache Sätze mit den gebräuchlichsten Wörtern). Die «Prüferin» erhält während ihrer Arbeitszeit in unserem Kommunikationsatelier die nötige Zeit, um mit der Moderationsperson Texte zu prüfen. Im Durchschnitt erhält sie ca. alle 6–8 Wochen Texte zum Überprüfen. Sie ist seit drei Jahren anerkannte «Prüferin» und somit unsere Expertin bezüglich der Verständlichkeit unserer Texte in Leichter Sprache.

Nächste Schritte bezüglich Leichter Sprache

- Prüfergruppe auf mindestens vier Personen von Menschen mit Kommunikations-beeinträchtigung ausbauen
- Nach und nach alle relevanten Arkadis-Dokumente, welche für unsere Klientinnen und Klienten mit einer Kommunikationsbeeinträchtigung relevant sind, übersetzen
- Dokumente in verschiedenen Leseniveaus anbieten
- Leichte Sprache im verbalen Ausdruck bei Mitarbeitenden verankern
- Mitarbeitende motivieren das Fachseminar für Leichte Sprache der FH Nordwestschweiz zu absolvieren, um somit die Leichte Sprache in der Stiftung Arkadis zu etablieren
- Konzept für Leichte Sprache erstellen, um gewissen Standard zu verfolgen

Wir haben positive Erfahrungen mit dem Übersetzen von Texten gemacht. Allgemein wirkt es, als ob die Klientinnen und Klienten mehr Spass am Lesen haben. Des Weiteren werden von den Klientinnen und Klienten vermehrt eigene Entscheidungen im Alltag getroffen, da Informationen in Leichter Sprache besser verstanden werden können. Dieser Abbau von Barrieren ermutigt uns, dran zu bleiben, um die oben aufgeführten Punkte in der Stiftung Arkadis umzusetzen. Fazit: Das Verständnis hat oberste Priorität um Teilhabe am (eigenen) Leben zu haben. Leichte Sprache ist wichtig!

Seite 2

UN-BRK-Artikel: Art. 3 in Bezug auf die Teilhabe sowie **Art. 9** in Bezug auf die Zugänglichkeit zu Informationen und Kommunikation

Autorin: Luzia Aregger

Institution:

arkadis
begleiten beraten bewegen

[Zur Webseite](#)

Kontakt:

Urs Schäfer

Aarauerstrasse 10
4600 Olten
062 287 00 10
urs.schaefer@arkadis.ch

[Zur arkadis-plus.ch](#)


Umgesetzt durch:

INSTITUT

CURAVIVA.CH

Evahs

Unterstützt durch:

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGL